

Sieg im ersten Turnier nach der Verletzungspause

Pferd Dharkan ist stärker zurückgekehrt und gewinnt unter Léonie Guerra die Prüfung Intermediaire II.

Dressurreiterin Im Vorfeld war Léonie Guerra überzeugt, dass Dharkan wieder bereit fürs Prüfungsviereck ist. Beim gestrigen Auftritt in Dielsdorf konnten beide bestätigen, dass nach der Verletzung eine sorgfältige Aufbauarbeit geleistet wurde. Gleich die erste Prüfung nach der halbjährigen Zwangspause (Intermediaire II) konnte das Gespann für sich entscheiden. «Ich hatte keine Ahnung, wo wir stehen, und ich bin so stolz auf mein Pferd», freute sich die 22-jährige Schaanerin im Interview mit dem Turnierveranstalter und betonte: «Es ist stärker als vorher zurückgekehrt.» Mit 70,16 Prozentpunkten waren sie das einzige Team, das die 70er-Marke knackte. Unter anderem liessen sie Ngovan Gilles (2. Rang) vom Schweizer Elitekader und andere Profireiter hinter sich. Insgesamt gingen 18 Teams an den Start.

Längere Wartezeit zwischen Prüfungen

Schon vergangenes Wochenende hatte Guerra einen Einsatz in derselben Zürcher Halle. Zum



Léonie Guerra und Dharkan erreichten in Dielsdorf (Zürich) die 70-Prozentpunkte-Marke.

Bild: zvg

ersten Mal trat sie mit ihrer Nachwuchshoffnung an, der achtjährigen Rappstute Galina. 68,42 Prozentpunkte an der M28-Prüfung sprechen für ein

gutes Debüt. Gestern ging die Schaanerin nach dem Gang aufs Podest auch mit diesem Pferd an den Start, dieses Mal eine Klasse höher (S-Prüfung,

St. Georg). 66,58 Prozentpunkte reichten für einen Platz im Mittelfeld (13. Rang von 26 Teams). Angesichts der frühen Anreise und mehrerer Stunden

Wartezeit zwischen den zwei Prüfungen war es ein langer Tag. Mit Dharkan ritt Guerra kurz nach Mittag, mit Galina hatte sie gegen 18.30 Uhr eine der spätesten Startzeiten an dieser Prüfung.

Nächstes Jahr sind wieder mehr Turniere geplant

Die Teilnahme am stark besetzten nationalen Turnier diente dazu, nach der längeren Auszeit eine Standortbestimmung für die kommende Saison zu erhalten. Zu erfahren, wie Punkterichter den aktuellen Leistungsstand einschätzen. Weitere Turniere haben Léonie Guerra und ihre Pferde heuer nicht mehr geplant, allerdings sind für nächstes Jahr schon einige internationale Starts im Kalender eingetragen. Die Rückkehr ins Prüfungsviereck respektive das gemeinsame Debüt in Dielsdorf waren vielversprechend. Entscheidend für ein intensiveres Jahr 2023 wird sein, dass Reiterin und Pferde gesund bleiben.

Gary Kaufmann